

Einsatzreiches Wochenende für die Feuerwehr in Bretten und der Nachbarschaft

Insgesamt sieben Einsätze hielten die Feuerwehr Bretten am vergangenen Wochenende in Atem

Als sehr einsatzreich gestaltete sich das vergangene Wochenende. Am Freitagabend gegen 21.45 Uhr wurde der ABC Zug Bretten im Rahmen des Gefahrgutzuges Nord zu einem Großbrand nach Ubstadt-Weiher Landkreises und umliegende Berufsfeuerwehren kämpften gegen die Flammen an.

Der Gefahrgutzug führte unter anderem mit dem Erkundungskraftwagen der Feuerwehr Bretten Messungen in den umliegenden Gemeinden durch. Trotz der vielerorts starken Geruchsbelästigung wurden keine nennenswerten Konzentrationen an Gefahr- und Giftstoffen registriert, sodass keine Gefahr für die Bevölkerung bestand, welche vorsorglich mit Radio- und Lautsprecherdurchsagen zum Schließen der Fenster und Türen aufgefordert war. Die mitausgerückte Dekontaminationseinheit des ABC-Zuges Bretten musste somit glücklicherweise nicht eingesetzt werden. Oberbürgermeister Martin Wolff informierte sich vor Ort über den Einsatz und den Beitrag der Brettener „Nachbarschaftshilfe“.

Noch während dieses Einsatzes wurde gegen 2 Uhr die Abteilung Bretten der Feuerwehr Bretten mit der Drehleiter und einem Löschfahrzeug zur Überlandhilfe nach Jöhlingen alarmiert. Dort brannte die Werkstatt eines Fahrradgeschäftes. Die Lage stellte sich jedoch glimpflicher als zunächst angenommen dar, sodass die Feuerwehr Bretten vor Ort nicht eingesetzt werden musste.



Der gegen 3 Uhr wieder komplett eingerückte ABC-Zug und die Mannschaft der Abteilung Bretten wurden jedoch gegen 4 Uhr erneut auf den Plan gerufen, als aufgrund eines Verkehrsunfall im Bereich der Wilhelmstraße in Bretten eine größere Menge Öl von der Fahrbahn entfernt werden musste.

Früh aufstehen hieß es dann für einen Teil der Feuerwehr-Kameraden auch am Samstagmorgen. Die Einsatzleitung des immer noch andauernden Großbrandes in Ub-

stadt forderte erneut den Erkundungskraftwagen an. Aufgrund der Wetterlage hatten sich Rauch und Brandgeruch in die Wohngebiete niedergeschlagen und es mussten erneut Messungen durchgeführt werden.

In Bretten ging etwa zur gleichen Zeit die derzeit bei der Feuerwehr Bretten stationierte mobile Brandübungsanlage der ENBW wieder in Betrieb. Viele Kameraden übten mit ihren Ausbildern den ganzen Samstag mit der Anlage „brenzlige“

Situationen im Innenangriff bei Zimmerbränden.

Im Laufe des Tages rückte die Brettener Wehr mit der Drehleiter, trotz laufendem Einsatz und Übungsbetrieb, nach Sulzfeld aus um dort die Feuerwehr Sulzfeld und Oberderdingen bei einem Alarm zu unterstützen. Viele Einsatzkräfte und die in Flehingen stationierte Drehleiter waren zu der Zeit des Einsatzes in Sulzfeld noch beim Großbrand in Ubstadt im Einsatz, da sie zur Ablösung der dort im Einsatz befindlichen Kräfte entsandt worden waren. Fast zur gleichen Zeit wurde die Abteilung Bauerbach zu einem brennenden Altkleidercontainer alarmiert, der geöffnet und abgelöscht werden musste. Nach einer ersehnten ruhigen Nacht piepten die Meldeempfänger am Sonntagnachmittag gegen 15.30 Uhr erneut. „Verdächtiger Rauch“ im Brettener Stadtteil Rinklingen lautete das Alarmstichwort. Glücklicherweise stellte sich schnell heraus, dass es sich hierbei um ein kontrolliertes Feuer und keinen Einsatz für die Feuerwehr handelte.

(Foto des Großbrandes in Ubstadt-Weiher von Thomas Reiff.)

4. Brettener Friedenstag: Programm

Montag, 8. November 2010, Kinostar Filmwelt Bretten

19.30 Uhr Präsentation des Films „Wenn der Wind weht“, Eintritt frei
Dienstag, 9. November 2010, Rathaus Bretten, 11.30 Uhr Eröffnung der Ausstellungen mit Zeichnungen des Künstlers Roland Ruisz zum Pacemakers-Radmarathon und Fahrt nach Gernika sowie Präsentation der Aktion Friedensmantel/ UNESON. Die Ausstellungen sind bis zum 24.11.2010 zu besichtigen.

Mittwoch, 10. November 2010 - Stiftskirche, 19.00 Uhr Ökumenischer Friedensgottesdienst

Sonntag, 14. November 2010, Volkstrauertag, 11.30 Uhr Friedhof Bretten

Montag, 15. November 2010 - Bürgersaal, Altes Rathaus, 19.00 Uhr - Vortrag von Andreas Zumach: „Zu wenig und zu langsam - die atomare Abrüstung nach der Sperrvertragskonferenz in New York“. Kleiner Umtrunk im Anschluss.

Dienstag, 16. November 2010 - Aula ESG, 11.00 Uhr Diskussionsrunde mit zwei Jugendlichen, die an der Überprüfungs-konferenz zum Atomwaffensperrvertrag in New York teilgenommen haben und Andreas Zumach.

Donnerstag, 18. November 2010, Lichtermarsch, 18.00 Uhr, Start- und Zielpunkt Marktplatz

Friedensengagement überlebenswichtig



Zum 4. Mal organisiert die Stadt Bretten zusammen mit einem Kreis engagierten Bürger aus einer Vielzahl von gesellschaftlichen Gruppen die Aktion „Bretten - aktiv für Frieden“. Jedes Jahr finden im November Veranstaltungen statt, die auf die Gefahren von Massenvernichtungswaffen hinweisen und deren Ächtung fordern. (Siehe nebenstehenden Kasten mit dem Programm). Als Mitglied der „Mayors for Peace“, einem weltweiten Verbund von Bürgermeistern, unterstützt Oberbürgermeister Martin Wolff die Brettener Friedensaktivitäten: „Mich freut besonders, dass viele Jugendliche bei den Brettener Friedenstageng engagiert sind.“ Foto: Oberbürgermeister Martin Wolff unterzeichnete am 17. Mai 2010, im Beisein der Friedenstag-Organisatoren aus Bretten, seinen Beitritt zu den „Mayors for Peace“



Tipp: Montag, 8. November 2010, 19.30 Uhr, Kinostar Filmwelt Bretten, Film: „Wenn der Wind weht“/FSK 6, Eintritt frei

Der englische Zeichentrickfilm basiert auf dem Comic „Strahlende Zeiten“ von Raymond Briggs. Er thematisiert die Folgen einer Atombombenexplosion und führt die grotesken Ratschläge des britischen Zivilverteidigungsprogramms ad absurdum.

Melanchthon-Bazar am Samstag

Der Melanchthonverein bekam ein Erbe zugesprochen, über das er im Rahmen einer Stiftung - der Lieselotte und Hans-Wagner-Stiftung - verfügen kann. Das Stiftungsvermögen setzt sich aus beweglichen Gütern und Grundbesitz zusammen.

Die beweglichen Dinge, das sind der Hausrat, der in diesem Fall aus den vielfältigsten Teilen, wie schönes Silber, Tischwäsche, Teppichen, Bildern, Meterware, Werkzeug, Bücher, E-Artikeln, Dekoartikeln usw. besteht.

Der Vorstand des Vereins entschied sich deshalb für einen Bazar, um für die vielen schönen Stücke, die günstig angeboten werden, neue Besitzer zu finden.

Der Melanchthonbazar findet am Samstag, den 6.11.2010, in der Halle der Firma Eisen-Goppelsröder, Im

Brückle 12, um 9 - 17 Uhr statt. So ist der Name gerechtfertigt, denn der Erlös ist für den Melanchthonverein bestimmt.

Der Verein ist für das geistige und kulturelle Erbe Melanchthons in Bretten verantwortlich. Melanchthons Motto „Zum Gespräch geboren“, kann ausgiebig bei Kaffee und Kuchen gepflegt werden. Der Zonta-Club wird Glühwein anbieten.

Für Fragen stehen Karin Gillardon, Tel. 95672, und Heidemarie Leins, Tel. 42160, zur Verfügung.

Ihre Meinung ist gefragt!

Öffentlichkeitsbeteiligung zum Entwurf zum Einzelhandelskonzept der Stadt Bretten

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 16. März 2010 das Büro Dr. Acocella mit der Erstellung einer Einzelhandelskonzeption für die Stadt Bretten beauftragt. Nach einem halben Jahr intensiver Arbeit liegt das von dem Büro erstellte Gutachten jetzt vor, ebenso wie das auf dem Gutachten basierende Konzept. Ein Einzelhandelskonzept ist eine wichtige Voraussetzung für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Stadt- und Einzelhandelsentwicklung. Die Stadt Bretten möchte eine positive Entwicklung der örtlichen Einzelhandelsstruktur unterstützen und soweit möglich steuern, eine umfassende Einzelhandelskonzeption bietet dafür die Grundlage sowie die Sicherheit für erforderliche Entscheidungen.

Das Einzelhandelskonzept umfasst neben Schlussfolgerungen für die künftigen Entwicklungsmöglichkeiten auch die Abgrenzung eines zentralen Versorgungsbereiches, in dem sich vorrangig neue großflächige Einzelhandelsbetriebe mit den für eine Innenstadt wichtigen Sortimenten ansiedeln sollen. Dieses Areal umfasst im Wesentlichen die Fußgängerzone, aber auch das Sporgassenareal (Hauptzentrum), genauso wie den Bereich der westlichen Melanchthonstraße (Nebenzentrum). In dem Gutachten finden sich auch Vorschläge für die Weiterentwicklung der anderen Brettener Einzelhandelsstandorte. Ein wichtiges Thema der Untersuchungen ist neben einer sortimentscharfen Bestandserhebung der Einzelhandelsflächen in der Gesamtstadt auch die Nabversorgung in den Stadtteilen.

Der Entwurf des Einzelhandelskonzeptes wurde vom Gutachterbüro in der Sitzung des Gemeinderates am 19. Oktober 2010 zur Diskussion gestellt. Der Gemeinderat hat den Entwurf zur Kenntnis genommen und die öffentliche Auslegung des Entwurfs (bis zum 29. November 2010) beschlossen. Bei diesem wichtigen Baustein der Stadtentwicklung ist eine breite Information und Einbindung der Betroffenen von großer Bedeutung.

Wenn Sie sich also über die Inhalte des erarbeiteten Konzeptes und des Gutachtens informieren wollen, besteht im Rathaus der Stadt Bretten, im Amt für Stadtentwicklung und Baurecht (2. OG, vor Zimmer 420), die Möglichkeit, sich in den Entwurf des Konzeptes einzulesen und Stellungnahmen abzugeben. Gleichzeitig erfolgt eine Präsentation im Internet unter <http://www.bretten.de> unter den Untertiteln „Aktuelles“ sowie „Stadtentwicklung und Bauen“, im Themenfeld Innenstadt/ Einzelhandel.

Ihr Martin Wolff
 Oberbürgermeister

Jüngster Bürgermeister des Landes kommt aus dem Brettener Rathaus

Oberbürgermeister Martin Wolff gratulierte am Dienstag seinem Mitarbeiter und zukünftigen Kollegen, Nico Morast (25).

Mit fast 70 Prozent der abgegebenen Stimmen - bei insgesamt sechs Kandidaten! - errang Nico Morast am Sonntag in Massenbachhausen einen sensationellen Sieg bei der dortigen Bürgermeisterwahl.

Nico Morast stammt aus Oberderdingen/Großvillars und ist als Gemeinderat schon sehr früh kommunalpolitisch tätig geworden. Nach dem Abitur am Brettener Melanchthon-Gymnasiums, begann er 2006 ein betriebswirtschaftliches Studium an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Mannheim mit der Fachrichtung öffentliche

Arts (B.A.). Im Sommer 2010 kam Nico Morast ins Brettener Hauptamt und wurde mit Arbeitsschwerpunkten im Bereich Gemeinderat, Presse und Zuarbeit für OB Wolff betraut.

Nun verlässt er am 1. Februar 2011 Bretten: „Ich habe hier in kurzer Zeit viel lernen können - auch am Vorbild OB Martin Wolff. Dafür möchte ich ihm und den anderen Kollegen herzlich danken.“

Die Rathauskollegen aus Bretten, das Amtsblatt, dessen Mitarbeiter er ist, wünschen Nico Morast viel Erfolg bei seiner neuen beruflichen und politischen Herausforderung.



Melanchthons Spruch der Woche

„Die Gefahr droht, dass die Wissenschaften in den verhängnisvollen politischen Stürmen Schiffbruch erleiden. Denn durch die Unwissenheit des Volkes veröden die Schulen. Einige törichte Prediger entfremden es den Wissenschaften.“

Freies Parken an Adventssamstagen

OB Martin Wolff hat entschieden, dass auch in diesem Jahr an den Advents-Samstagen zusätzlich kostenloses Parken ermöglicht wird.

Außer den sowieso am Samstag freien Parkhäusern kann auch auf den bewirtschafteten städtischen Parkplätzen (Seedamm, Frauenturm und an der Heilbronner Straße/Postweg) gebührenfrei geparkt werden.

Auch der zentrale Sporgassen-Parkplatz kann an den Adventssamstagen kostenlos genutzt werden. Die Schranke wird zum Ein- und Ausfahren offen sein. Aus technischen und logistischen Gründen werden aber die Schranken in den Parkhäusern geschlossen sein, so dass die Nutzer beim Einfahren ei-

nen Parkschein entnehmen müssen und diesen vor dem Verlassen des Parkplatzes im Zahlautomaten auch entwerfen. Natürlich ohne dafür zu zahlen.

Die Regelung greift an den vier Adventssamstagen beginnend mit dem 27. November 2010 und gilt bis zum 18. Dezember 2010. „Damit“, so OB Martin Wolff, „wollen wir erneut den vorweihnachtlichen Einkaufsstress etwas mindern und den Besuch der innerstädtischen Läden für Kunden aus Bretten und dem Umland attraktiver gestalten.“

Gewässerschau 2010

Einladung zur Gewässerschau an der Weissach und Salzach

Am Mittwoch, den 17.11.2010 findet in Bretten die Gewässerschau entlang des Weissach und Salzach statt. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr beim Parkplatz beim Kleintierzüchterverein, Im Häßloch in Bretten. Eingeladen zu dieser Gewässerschau werden insbesondere Anlieger am Gewässer, Uferigentümer, Nutzer des Gewässers und sonstige Interessierte.

Jedem Interessenten ist die Teilnahme freigestellt. Abgeschlossen sein sollten bis zu diesem Tag der Gewässerschau Unterhaltungsarbeiten und die Behebung früher Beanstandungen.